

Johann, Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg etc., Ritter des Ordens vom Goldenen Vliess, Ehren-Bailli des Malteser-Ordens, gibt im eigenen Namen und im Namen seiner Geschwister: Marie, Gräfin von Trautmannsdorff, Caroline, Prinzessin von Schönburg-Hartenstein, Sophie, Fürstin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Aloisia, Gräfin von Fünfkirchen, Ida, Prinzessin zu Schwarzenberg, Maria Henriette, Prinzessin von und zu Liechtenstein, Anna, Fürstin von Lobkowitz, Therese, Prinzessin von und zu Liechtenstein, Franz, Fürsten von und zu Liechtenstein, Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden seiner, beziehungsweise ihrer, innigstgeliebten Mutter, der Frau

Franciska de Paula Fürstin von und zu Liechtenstein

geborenen Gräfin Kinsky,

Witwe nach Wailand Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Alois von und zu Liechtenstein, Sternkreuz-Ordensdame etc.,

welche Samstag den 5. Februar 1881 um 2 Uhr Nachts nach mehrtägigem Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesacramente im 68. Lebensjahre selig in den Herrn entschlafen ist.

Die Einsegnung findet Dienstag den 8. Februar um 1 Uhr im Trauerhause, IX., Alserbachstrasse Nr. 16, in aller Stille statt.

Die Beisetzung erfolgt am 9. Februar in der fürstlichen Gruft zu Wranau und werden am 10. Februar ein Requiem in der Kirche der P. P. Serviten um 10 Uhr, die stillen heiligen Seelenmessen an demselben Tage von 10 bis 12 Uhr in der Pfarrkirche „zu unserer lieben Frau“ bei den Schotten, in der Kirche der P. P. Minoriten und in allen Patronatspfarren gelesen werden.

Wien, den 5. Februar 1881.